



Piemont zwischen Gipfeln und Reisfeldern

Ein mediterranes Rendezvous mit allen Sinnen

Von Deutschland durch die Schweiz kommend oder vom Gardasee nach Westen reisend erreicht man den seit den 70er Jahren so beliebten Lago Maggiore – wegen seines milden Klimas als der Garten Europas gepriesen und die nord-östlichste Grenze des Piemont.

Der Blick reicht bis zu den zwei höchsten Gipfeln Europas, dem Mont Blanc und dem Monte Rosa.

Reizvoll: Ausflüge auf die vielen Inseln

Das erfrischende Bad im See, eine Bootsfahrt zur Isola Bella, die berühmt wegen ihrer Gärten und ihrer Schiffsform ist, oder auch zur kleineren Isola dei Pescatori, machen bald Appetit auf die leckeren Süßwasserfische, allen voran die kleinen Rotbarsche in typischer Käsesoße, oder die feinen Esskastanien zum regionalen Boca aus Nebbiolo-Trauben. Die weiteren Seen Lago d' Orta, Lago di Mergozzo und der Lago di Viverone sind umgeben von ruhig gelegenen Bergdörfern, Burgen und prächtigen Villen in den mondänen Seeorten und bieten für jeden erdenklichen Freizeitbedarf verlockende Angebote.

Sehenswert: Turin – Italiens drittgrößte Stadt

Der Weg nach Turin wird durch feinstes Nougat und weitere Köstlichkeiten versüßt, auch wenn man nur wegen des Grabtuches, als

Kopie zu sehen im Duomo di San Giovanni, in das trotz Belagerung von Napoleon un- einnehmbare Zentrum mit seinen zahlreichen Schatten spendenden Arkaden, einfällt.

Die besser dargestellte Kopie des Leichentuchs Christi findet sich in der Seitenkapelle von San Lorenzo, und den wahren Überblick bekommt man von der 167 Meter hohen Mole Antonelliana, dem 1889 fertig gestellten Spitzturm und heutigen Wahrzeichen von Italiens drittgrößter Stadt.

Bequeme Anreise

Die Fahrt durch Italiens größte Region, von den Westalpen quer durch die Po-Ebene mit ihren riesigen Reisfeldern bis nach Alessandria hin, dem Geburtsort von Umberto Eco und dem Borsalino, geht über sehr gut aus- gebaute Fernstraßen. Auch die Anreise mit dem Autozug nach Alessandria, oder über die Flughäfen Mailand/Malpensa, Turin und Genua, ist von den größten deutschen Städ- ten möglich.

Eldorado für Wein- und Trüffelreunde

Die südlicheren Städtchen wie Alba und Asti, wegen ihrer Trüffelmärkte und dem Spu- mante berühmt, verlocken zu einem Besuch. Zwischen Monferrato und dem Roero zeigen sich weite landwirtschaftliche Flächen. In der noch südlicheren Langhe mit den kleinen Or- ten Bra und Barolo, die erlesene Weinproben verheißen, führen atemberaubende Kurven durch hügelige Weinberge und offenbaren malerische Ausblicke in die Landschaft mit einzelnen Burgen. Zahlende Besucher kön- nen einen erfahrenen Trüffelsammler mit seinen Hunden in den nahen Eichenhain begleiten – ein Abenteuer besonderer Art!

Karl-Heinz Hänel
Kiel

Reise-Tipps, Texte und weitere Bilder hierzu auf:

www.paradies-italien.de/piemonte.php
Lago Maggiore: www.derlagomaggiore.de
Europas größter Markt in Turin: www.balon.it
Trüffel suchen: www.lacasadeltrifulau.it
Allgemeine Italien-Information: www.enit.it
ENIT Frankfurt, Tel.: 069 232894

Foto: Hänel



Hügelige Weinberglandschaft mit malerischen Burgen. Hier: La Morra in der Langhe